Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Pressematerial

Museum Folkwang

Ausstellungsprogramm 2027



Inhalt

1. Pressemitteilung Programm 2027
2. Pressetexte Ausstellungen: *Wangechi Mutu, Wilhelm Schürmann*, *Man gönnt sich ja sonst nichts*
3. Ausstellungstermine 2027 inkl. Kurztexte
4. Tagungen 2027
5. Preise & Service-Informationen
6. Imagetext Museum Folkwang
7. Pressebilder
8. Jahresprogrammheft

Datum: 17.11.2026, 11 Uhr

Redner:innen:
Peter Gorschlüter
Anna Fricke
Julia König
Thomas Seelig

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Das Museum Folkwang präsentiert sein Ausstellungsprogramm 2027

Raumgreifende Installationen, Fotografie, Performance und Plakate zu gesellschaftsrelevanten Themen: Der Wandel in Gesellschaft und Kunst prägt das kommende Ausstellungsjahr

Essen, 17.11.2026 – Das Museum Folkwang präsentiert 2027 ein Ausstellungsprogramm mit internationalen Positionen der Gegenwartskunst, aus der Fotografie und dem Tanz. Mit einer großen Einzelausstellung der international renommierten Künstlerin Wangechi Mutu, dem einflussreichen Fotografen und Sammler Wilhelm Schürmann sowie der Ausstellung *Man gönnt sich ja sonst nichts. Plakate voll Genuss* über historische Werbeplakate und den Wandel gesellschaftlicher Vorstellungen von Genuss und Lebensqualität.

„Die Ausstellungen zeigen, wie unsere Welt von Vielfalt und Veränderung geprägt ist, und machen dies – nicht zuletzt mit Blick auf unsere Gegenwart – zu einem zentralen Thema unseres Programms 2027. Damit knüpfen wir an die Folkwang-Idee an: Wandel durch Kultur - Kultur durch Wandel“, so Peter Gorschlüter, Direktor des Museum Folkwang.

Wangechi Mutu: Landschaften zwischen Mystik und Realität
Mit der großen Einzelausstellung von **Wangechi Mutu** (4. Juni – 19. September 2027) widmet sich das Museum Folkwang einer der einflussreichsten Künstlerinnen der Gegenwart. Die kenianisch-US-amerikanische Künstlerin verbindet in ihrem vielfältigen Werk Fragen von Postkolonialismus, Feminismus, Identität und ökologischen Abhängigkeiten. Ihre künstlerische Praxis umfasst Collagen, Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen sowie Videoarbeiten und Installationen, die im Zusammenspiel faszinierende Bildwelten und Landschaften zwischen Mystik und Realität entstehen lassen. Die Ausstellung zeichnet die Entwicklung ihres künstlerischen Schaffens nach, das in Deutschland bislang noch nie so umfassend präsentiert wurde. Zugleich eröffnet sie neue Perspektiven auf die Geschichte des Ruhrgebiets und die Gründungsphase des Museum Folkwang mit den afrikanischen Sammlungsbeständen des Hauses.

Fotografie: Sammlung, Gegenwart und neue Perspektiven
Die Ausstellung ***Die Analüse*** (19. Februar – 6. Juni 2027) widmet sich dem einflussreichen Fotografen und international renommierten Sammler Wilhelm Schürmann. Seit mehr als fünf Jahrzehnten richtet er seinen Blick mit der Kamera auf Straßenräume, Architekturen, Objekte und Figuren. Mit humorvoll-lakonischer Perspektive erkundet er das Zusammenspiel von Ordnung und Zufall. Neben seinen fotografischen Arbeiten gibt die Ausstellung Einblick in seine zweite große

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Leidenschaft: das gemeinsame Sammeln zeitgenössischer Kunst mit seiner Frau Gaby Schürmann. Skulpturen, Bilder und Objekte von unter anderem Miriam Cahn, Edmund de Waal, Jenny Holzer und Jana Sterbak treten erstmals in Dialog mit seinem fotografischen Werk.

Plakate zwischen Genuss und gesellschaftlichem Wandel
Wie sehr sich gesellschaftliche Werte und Vorstellungen von Lebensqualität im Laufe der Zeit verändern, zeigt die Ausstellung ***Man gönnt sich ja sonst nichts. Plakate voll Genuss*** (21. August 2027 – 9. Januar 2028). Anhand historischer Werbeplakate aus den 1950er- bis 1980er-Jahren blickt das Museum auf die wechselnde Bedeutung des Konsums von Kaffee, Tee, Schokolade, Tabak und Alkohol in der öffentlichen Darstellung. Was heute wie eine Darstellung von alltäglichen Konsumgütern wirkt, bedeutete früher Luxus und Lifestyle. Die Ausstellung lädt dazu ein, die Bildsprache und Versprechen der Genussmittelwerbung und den Wandel gesellschaftlicher Vorstellungen mit einem ebenso unterhaltsamen wie kritischen Blick neu zu betrachten.

NEUER TANZ & Perfomance
Mit einer Ausstellung zum Werk von **VA Wölfl** (22. Oktober 2027 – 20. Februar 2028) würdigt das Museum den 2026 verstorbenen Performance-Künstler, Fotografen und Choreografen, dessen radikale, multidisziplinäre künstlerische Praxis insbesondere durch seine Arbeit mit dem Ensemble NEUER TANZ internationale Beachtung fand. Die Präsentation entsteht in Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste.

Sammlung und Konkrete Kunst
Anlässlich seines 80. Geburtstags widmet sich das Museum in einer Ein-Raum-Ausstellung dem in Essen lebenden Künstler **Norbert Thomas** (29. Oktober 2027 – 23. April 2028). Seine Arbeiten verbinden geometrische Ordnungen mit gelenktem Zufall und stehen in der Tradition der Konkreten Kunst. Im Dialog mit Werken aus der Sammlung werden die Prinzipien seines künstlerischen Schaffens erfahrbar.

Junge Positionen und Erinnerungskultur
Auch junge künstlerische Positionen und die Förderung des fotografischen Nachwuchses bleiben wichtige Bestandteile des Ausstellungsprogramms. Das Ausstellungsformat ***6 ½ Wochen*** präsentiert ab Februar 2027 erneut Künstler:innen, die erstmals im Museumskontext ausstellen. ***Photography Masters*** (9. April – 1. August 2027) zeigt ausgewählte Abschlussarbeiten von Absolvent:innen des Masterstudiengangs Photography Studies & Practice der Folkwang Universität der Künste. Die ***Dokumentarfotografie Förderpreise 16 der Wüstenrot Stiftung*** (22. Oktober 2027 – 20. Februar 2028) zeigen neue Arbeiten von **Elias Holzknecht, Victoria Jung,**

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Aline Papenheim und **Yana Wernicke**. Ihre fotografischen Projekte setzen sich mit Menschen in historischen und gegenwärtigen sozialen Gefügen auseinander.

Ein besonderer thematischer Schwerpunkt liegt zudem auf der Erinnerung an die nationalsozialistische Kulturpolitik: 90 Jahre nach der sogenannten Aktion „Entartete Kunst" reflektiert das Museum Folkwang am 18. Juli 2027 gemeinsam mit weiteren Partnermuseen und internationalen Expert:innen die Folgen der nationalsozialistischen Beschlagnahmungen und Zerstörungen für die deutsche Museumslandschaft.

Die Sammlungspräsentation **NEUE WELTEN** bleibt ganzjährig kostenfrei zugänglich und stellt weiterhin den Dialog der Künste ins Zentrum.

DIE ANALÜSE
Wilhelm Schürmann, Fotograf und Sammler
19. Februar – 6. Juni 2027
Pressetermin: Do, 18. Februar 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 18. Februar 2027, 19 Uhr

PHOTOGRAPHY MASTERS
Folkwang Universität der Künste
9. April – 1. August 2027
Pressetermin: Do, 8. April 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 8. April 2027, 19 Uhr

SCREEN SHOTS
9. April – 1. August 2027
Pressetermin: Do, 8. April 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 8. April 2027, 19 Uhr

WANGECHI MUTU
4. Juni – 19. September 2027
Pressetermin: Do, 3. Juni 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 3. Juni 2027, 19 Uhr

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

100 BESTE PLAKATE 26 (AUSSER HAUS)
Deutschland Österreich Schweiz
17. Juli – 8. August 2027
Eröffnung: Fr, 16. Juli 2027, 19 Uhr

MAN GÖNNT SICH JA SONST NICHTS
Plakate voll Genuss
21. August 2027 – 9. Januar 2028
Pressetermin: Mi, 18. August 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Fr, 20. August 2027, 19 Uhr im Rahmen des Sommerfests

VA WÖLFL
22. Oktober 2027 – 20. Februar 2028
Pressetermin: Do, 21. Oktober 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 21. Oktober 2027, 19 Uhr

DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 15 der Wüstenrot Stiftung
22. Oktober 2027 – 20. Februar 2028
Pressetermin: Do, 21. Oktober 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 21. Oktober 2027, 19 Uhr

NORBERT THOMAS
29. Oktober 2027 – 23. April 2028
Pressetermin tbd
Eröffnung: Do, 28. Oktober 2027, 19 Uhr

6 ½ WOCHEN
Die nächsten Termine
Orso Caël (5. Februar – 11. April 2027)
N. N. (25. Juni – 22. August 2027)
Hac Vinent (17. September – 7. November 2027)
Artist in Residence (26. November 2027 – 9. Januar 2028)

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Sammlungspräsentationen

NEUE WELTEN
Dialog der Künste
Ganzjährig

D'UN MUSÉE L'AUTRE: ESSEN (PRINCEPS)
90 Jahre „Aktion ‚Entartete Kunst'"
Sammlungspräsentation
Ab Juni 2027 bis Juni 2028

HELM/HELMET/YELMO
Bis 6. Juni 2027
Veranstaltungen

SOMMERFEST 2027
20. August 2027, 18 – 24 Uhr

Thementag 90 JAHRE „AKTION ‚ENTARTETE KUNST'"
18. Juli 2027

Pressekontakt Anna Rutten, Monika Czyc, T +49 201 8845 160, presse@museum-folkwang.essen.de
Pressebilder Download unter www.museum-folkwang.de

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Termine 2027

- Änderungen vorbehalten; Stand:17. November 2026 -

Museum Folkwang

DIE ANALÜSE
Wilhelm Schürmann, Fotograf und Sammler
19. Februar – 6. Juni 2027
Pressetermin: Do, 18. Februar 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 18. Februar 2027, 19 Uhr

PHOTOGRAPHY MASTERS
Folkwang Universität der Künste
9. April – 1. August 2027
Pressetermin: Do, 8. April 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 8. April 2027, 19 Uhr

SCREEN SHOTS
9. April – 1. August 2027
Pressetermin: Do, 8. April 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 8. April 2027, 19 Uhr

WANGECHI MUTU
4. Juni – 19. September 2027
Pressetermin: Do, 3. Juni 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 3. Juni 2027, 19 Uhr

100 BESTE PLAKATE 26 (AUSSER HAUS)
Deutschland Österreich Schweiz
17. Juli – 8. August 2027
Eröffnung: Fr, 16. Juli 2027, 19 Uhr

MAN GÖNNT SICH JA SONST NICHTS
Plakate voll Genuss
21. August 2027 – 9. Januar 2028
Pressetermin: Mi, 18. August 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Fr, 20. August 2027, 19 Uhr im Rahmen des Sommerfests

VA WÖLFL
Neuer Tanz
22. Oktober 2027 – 20. Februar 2028
Pressetermin: Do, 21. Oktober 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 21. Oktober 2027, 19 Uhr

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 15 der Wüstenrot Stiftung
22. Oktober 2027 – 20. Februar 2028
Pressetermin: Do, 21. Oktober 2027, 11 Uhr
Eröffnung: Do, 21. Oktober 2027, 19 Uhr

NORBERT THOMAS
29. Oktober 2027 – 23. April 2028
Pressetermin tbd
Eröffnung: Do, 28. Oktober 2027, 19 Uhr

6 ½ WOCHEN
Orso Caël (5. Februar – 11. April 2027),N. N. (25. Juni – 22. August 2027),Hac Vinent (17. September – 7. November 2027), Artist in Residence (26. November 2027 – 9. Januar 2028)

Sammlungspräsentationen

NEUE WELTEN
Dialog der Künste
Ganzjährig

D'UN MUSÉE L'AUTRE: ESSEN (PRINCEPS)
90 Jahre „Aktion ‚Entartete Kunst'"
Ab Juni 2027 bis Juni 2028

HELM/HELMET/YELMO
Bis 6. Juni 2027

Veranstaltungen

Women only
Sonderöffnung der Sammlung zum Internationalen Frauentag
Montag, 8. März 2027, 15 – 19 Uhr

SOMMERFEST 2027
20. August 2027, 18 – 24 Uhr

Thementag 90 JAHRE „AKTION ‚ENTARTETE KUNST'"
18. Juli 2027

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Presseinformation

Museum Folkwang

Museum Folkwang präsentiert umfassende Ausstellung zum Werk der kenianisch-US-amerikanischen Künstlerin Wangechi Mutu

Essen, 17.11.2026 – Das Museum Folkwang widmet der kenianisch-US-amerikanischen Künstlerin Wangechi Mutu eine umfassende Ausstellung unter dem Titel *To soothe your Golden gilt* (4. Juni – 19. September 2027). Im Mittelpunkt steht ihr plastisches Œuvre, das in Europa bislang nur selten in vergleichbarer Breite präsentiert wurde. Die Ausstellung zeichnet die Entwicklung von Mutus äußerst experimentellem und vielfältigem künstlerischem Schaffen nach und setzt ihre Arbeiten zugleich in Beziehung zur Sammlung und Geschichte des Museum Folkwang sowie dem Ruhrgebiet.

Wangechi Mutu zählt zu den einflussreichsten Künstlerinnen der Gegenwart. Ihre künstlerische Praxis verbindet Skulptur, Collage, Malerei, Zeichnung, Video, Performance und Installation. Seit den 1990er Jahren setzt sie sich mit Postkolonialismus, hybriden Körperbildern, Feminismus, ökologischen Zusammenhängen und gesellschaftlichen Machtverhältnissen auseinander. Ihre transkulturelle und transtemporale Bildsprache verbindet unterschiedliche Materialien und kulturelle Referenzen. Die Bildwelten bewegen sich zwischen Fantastik und Realität sowie im weiten Feld des Afrofuturismus. Dabei greifen sie klischierte und rassistische Darstellungen auf, die Mutu im Sinne einer Selbstermächtigung überschreibt.

Landschaft als Resonanzraum

Die Ausstellung im Museum Folkwang richtet den Blick insbesondere auf das Verhältnis von Mensch, Erde und Landschaft. Die Werke entfalten sich auf rund 1.400 Quadratmetern wie Inseln in einem offenen Terrain. Erde erscheint bei Mutu zugleich als Material und Lebensgrundlage, aber auch als kostbare Ressource, die von Menschen genutzt und bis hin zur Ausbeutung beansprucht wird. An dieser Stelle stellt die Schau auf subtile Weise einen Bezug zur Geschichte des vom Bergbau sowie von enormem industriellem Wachstum und Zerstörung geprägten Ruhrgebiets her. Für Mutu atmet die Erde. Sie ist Schöpferin und Versorgerin allen Lebens, Resonanzraum, Trägerin kollektiver Erinnerung und ein Ort des Potenzials für Erneuerung, Lernen und Wiedergutmachung.

Seit der Eröffnung eines zweiten Ateliers in Nairobi im Jahr 2016 beschäftigt sich Mutu verstärkt mit den Landschaften und Ökologien Kenias. Natürliche Materialien wie Knochen, Äste, Steine und vulkanischer Lehm sind zunehmend Bestandteil ihrer skulpturalen Praxis. So entwickelt Mutu eine Vorstellung von Ort und Land, die weit über das Visuelle hinausgeht: als lebendige

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Konstellation aus Geschichte, Erinnerung und Materie, in dem sich Verletzlichkeit und Widerstand, Verlust und Regeneration untrennbar miteinander verbinden.

Mutu und Folkwang
Zugleich setzt die Ausstellung Mutus Werke in Beziehung zur Geschichte des Museum Folkwang und seiner Sammlung. Auf diese Weise entwickelt die Ausstellung eine wegweisende und konzeptionell präzise Perspektive, die Mutus künstlerischen Diskurs mit aktuellen Debatten über die fragwürdige und problematische Geschichte von Museen und Sammlungen in Deutschland und anderen Teilen Europas verknüpft.

Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin.

Information

WANGECHI MUTU
To soothe your Golden gilt

Regulär:	16 €	Ermäßigt*:	12 €
Familienkarte I**:	33 €	Familienkarte II***:	17 €

Pressebilder



Wangechi Mutu
SimbiSiren, 2026
Bronze, 60 x 204 x 60 inches (152.4 x 518.2 x 152.4 cm)
© Wangechi Mutu
Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und der Galerie Victoria Miro und Gladstone Foto: David Regen

Dieses und weitere Pressebilder finden Sie zum Download im Pressebereich des Museum Folkwang

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Presseinformation

Museum Folkwang

Museum Folkwang zeigt Wilhelm Schürmann als Fotograf und Kunstsammler

Essen, 17.11.2026 – Das Museum Folkwang zeigt vom 19. Februar bis zum 6. Juni 2027 die Ausstellung *Die Analüse. Wilhelm Schürmann, Fotograf und Sammler*. Erstmals werden die beiden eng miteinander verbundenen Tätigkeitsfelder Schürmanns in einer musealen Präsentation zusammengeführt: seine fotografische Arbeit und seine langjährige Leidenschaft für das Sammeln zeitgenössischer Kunst. Rund 180 Fotografien treffen dabei auf ausgewählte Skulpturen, Bilder und Objekte aus seiner international beachteten Kunstsammlung.

Seit mehr als 50 Jahren begegnet Wilhelm Schürmann seinem Umfeld mit ungebrochener Lust am Sehen. Seit Mitte der 1970er Jahre entwickelt er umfangreiche fotografische Werkgruppen. Seine Kamera richtet er vorzugsweise auf Straßenzüge, Architekturen, Texturen und Objekte, gelegentlich auch auf Figuren. Mit einem humorvoll-lakonischen Blick und anekdotischem Sprachwitz hält er alltägliche Situationen und räumliche Zusammenhänge fest. Dabei entsteht ein vielschichtiges Zusammenspiel von Ordnung und Zufall, Beobachtung und Interpretation. Zu seinen frühen Werkgruppen zählt etwa *Steinhammer Strasse*, die in seiner Geburtsstadt Dortmund entstand.

Parallel dazu baute Schürmann gemeinsam mit seiner Frau Gaby Schürmann über vier Jahrzehnte eine bedeutende private Sammlung zeitgenössischer Kunst mit mehr als 2.000 Werken auf. Arbeiten unter anderem von Miriam Cahn, Edmund de Waal, Rachel Harrison, Richard Hawkins, Hans Hillmann, Jenny Holzer, Hana Miletić, Sofie Bird Møller, Peter Piller, Michael E. Smith, Jana Sterbak und Joëlle Tuerlinckx treten in der Ausstellung in einen Dialog mit Schürmanns Fotografien. Mit der Aufnahme eines umfangreichen Konvoluts seiner Fotografien in die Sammlung des Museum Folkwang eröffnet sich nun eine neue institutionelle Perspektive auf beide Tätigkeitsfelder. Die Ausstellung nimmt dies zum Anlass, das Verhältnis von künstlerischer Produktion, Sammeln und subjektivem Sehen zu untersuchen.

Wilhelm Schürmann (*1946, Dortmund) lebt in Herzogenrath-Kohlscheid und Berlin. Nach einem zunächst begonnenen Chemiestudium wandte er sich der Fotografie zu. Von 1973 bis 1977 führte er gemeinsam mit Rudolf Kicken eine der ersten Galerien für Fotografie in Deutschland. Darüber hinaus kuratierte er zahlreiche Ausstellungen, unter anderem gemeinsam mit Klaus Honnef für das Rheinische Landesmuseum in Bonn. Von 1981 bis 2011 lehrte er Visuelle Kommunikation und

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Fotografie an der Fachhochschule Aachen. Im Anschluss an seine Galeriearbeit widmete er sich verstärkt der fotografischen Dokumentation von Orten im Grenzgebiet rund um Aachen, Belgien und die Niederlande, später auch von Köln und der dortigen Kunstszene.

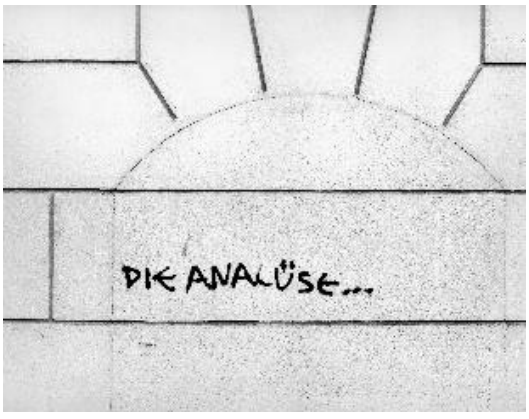
Information
DIE ANALÜSE
Wilhelm Schürmann, Fotograf und Sammler
(19. Februar – 6. Juni 2027)

Tickets

Regulär:	14 €	Ermäßigt*:	11 €
Familienkarte I**:	29 €	Familienkarte II***:	15 €

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation.

Pressebild



Wilhelm Schürmann
Die Analüse
Köln, 1990
Silbergelatineabzug
© Wilhelm Schürmann

Diese und weitere Pressebilder finden Sie zum Download im Pressebereich des Museum Folkwang

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Presseinformation

Museum Folkwang

Man gönnt sich ja sonst nichts
Das Museum Folkwang zeigt Plakate voll Genuss

Das Museum Folkwang zeigt vom 21. August 2027 bis zum 9. Januar 2028 die Ausstellung *Man gönnt sich ja sonst nichts. Plakate voll Genuss*. Im Mittelpunkt stehen Kaffee, Tee, Schokolade, Tabakprodukte und alkoholische Getränke in der Welt der Plakatwerbung. Rund 200 Plakate aus den Beständen des Deutschen Plakat Museums im Museum Folkwang sowie ausgewählte Leihgaben geben Einblick in die Werbeästhetik und die Konsumauffassungen vergangener Jahrzehnte. Das Deutsche Plakat Museum zählt zu den bedeutendsten Plakatsammlungen Europas und schöpft für die Ausstellung aus seinem umfangreichen Bestand.

Die überwiegend aus den 1950er bis 1980er Jahren stammenden Plakate entwerfen Bilder eines gelungenen Lebens. Sie erzählen von Abenteuer und Freiheit, von Geselligkeit und Behaglichkeit, von kleinen Auszeiten und besonderen Momenten im Alltag. So reitet der Marlboro-Mann durch die Prärie, während andernorts die gemeinsame Kaffeetafel oder der Aperitif am Abend zum Inbegriff eines genussvollen Lebens werden. Mit anschaulichen Motiven, starken Farben und einprägsamer Bildgestaltung inszeniert die Werbung ihre Produkte und verknüpft sie mit bestimmten Lebensgefühlen: Kaffee, Tee und Schokolade werden über Duft, Geschmack und sinnliche Erfahrungen beworben, Tabak und alkoholische Getränke stehen häufig für Unabhängigkeit, Geselligkeit oder den wohlverdienten Feierabend.

Die Plakate versprechen dabei weit mehr als den Genuss eines bestimmten Produkts. Ihre Bildwelten vermitteln zugleich Vorstellungen davon, wie ein gutes Leben aussehen soll und welche Rolle Konsum dabei spielt. Die Ausstellung lädt dazu ein, diese visuellen Versprechen zu entdecken und die gesellschaftlichen Idealbilder hinter der Werbung zu betrachten.

Genussmittel gehören heute selbstverständlich zum Alltag. Lange waren sie jedoch begehrte Luxusgüter, deren Konsum besonderen Anlässen vorbehalten blieb. Insbesondere nach den beiden Weltkriegen waren viele dieser Produkte knapp, heiß begehrt und kaum bezahlbar. Die Plakate spiegeln den wachsenden Wohlstand der Nachkriegsjahrzehnte und den Wandel der Konsumgesellschaft wider: Was einst als besonderer Luxus galt, wurde zunehmend Teil des täglichen Lebens.

Gleichzeitig hat sich auch die Wahrnehmung von Genussmitteln verändert. Während die Werbung der Nachkriegsjahrzehnte häufig unbeschwerten Konsum und Lebensfreude propagierte, werden insbesondere Tabak und Alkohol heute stärker unter gesundheitlichen Gesichtspunkten

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

betrachtet. Die Plakate machen damit nicht nur vergangene Werbestrategien sichtbar, sondern eröffnen auch einen Blick auf den Wandel gesellschaftlicher Vorstellungen von Genuss, Lebensqualität und Verantwortung.

Die Ausstellung wird von einem Programm begleitet.

Information
MAN GÖNNT SICH JA SONST NICHTS
Plakate voll Genuss
21. AUG 2027 – 9. JAN 2028

Regulär:	14 €	Ermäßigt*:	11 €
Familienkarte I**:	29 €	Familienkarte II***:	15 €

Weitere Informationen, Pressebilder und Pressematerial werden vom Museum Folkwang bereitgestellt.

Pressebild



Darauf einen Dujardin
1959
Entwurf: Herbert Leupin, Foto: Museum Folkwang

Diese und weitere Pressebilder finden Sie zum Download im Pressebereich des Museum Folkwang.

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Kurztexte

Museum Folkwang

NACH DAMASKUS …
Karl Ernst Osthaus und die islamischen Künste
6. November 2026 – 21. Februar 2027

Die Ausstellung eröffnet einen neu erforschten, bislang selten gezeigten Sammlungsbereich des Museum Folkwang. Rund 340 Objekte erzählen von Reisen, Begegnungen und transkulturellem Austausch. Seit 1898 trug Museumsgründer Karl Ernst Osthaus auf seinen Reisen durch das Osmanische Reich, Nordafrika und West asien angewandte Kunst aus dem 4. bis 19. Jahrhundert zusammen und legte damit den Grundstein für die „Islamische Abteilung" des frühen Museum Folkwang. Goldglänzende Trinkbecher, perlmuttverzierte Sandalen, kunstvoll bemalte Fliesen, wiederentdeckte nordindische Tuschzeichnungen und kostbare Textilien: Die Ausstellung eröffnet neue Einblicke sowohl in die Geschichte der Objekte selbst, als auch in die ihrer Sammlung, Restaurierung und Erforschung.Folkwang.

Gefördert durch die Art Mentor Foundation Lucerne, die Karin und Uwe Hollweg-Stiftung, die Kulturstiftung der Länder, die Ernst von Siemens Kunststiftung und die Kunststiftung NRW.



Garšāsp und seine Krieger auf einem Schiff,
Aus: *Shāhnāma (Detail)*, 1014 AH (1605 n Chr.),
Iran
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

DIE ANALÜSE
Wilhelm Schürmann, Fotograf und Sammler
19. Februar – 6. Juni 2027

Seit mehr als 50 Jahren begegnet Wilhelm Schürmann seinem Umfeld mit ungebrochener Lust am Sehen: ob im Dreiländereck nahe Aachen, in Köln, Berlin oder Wien. Als Fotograf erkennt er früh das technische Medium als Kunstform an und schafft seit Mitte der 1970er Jahren umfangreiche Werkgruppen, wie beispielsweise „Bilder einer Straße" in seiner Geburtsstadt Dortmund. Seine Kamera richtet er vorzugsweise auf Straßenzüge, Architekturen, Texturen, Objekte und manchmal auch Figuren. Mit humorvoll lakonischem Blick und anekdotischem Sprachwitz beschreibt er Raum und Zeit und bringt die einzelnen Elemente in ein flirrendes Zusammenspiel von Ordnung und Zufall. Gemäß seiner Feststellung „Das Huhn ist im Ei und das Ei ist im Huhn" präsentiert die Ausstellung auch seine zweite Leidenschaft: gemeinsam mit seiner Frau Gaby Schürmann sammelt er zeitgenössische Kunst. Mit Werken von Miriam Cahn, Edmund de Waal, Rachel Harrison, Richard Hawkins, Hans Hillmann, Jenny Holzer, Hana Miletić, Sofie Bird Møller, Peter Piller, Michael E. Smith, Jana Sterbak und Joëlle Tuerlinckx.

Zeitgleich findet vom 16.2. bis 29.3.2027 die Biennale *düsseldorf photo+* statt.



Wilhelm Schürmann
Thimister
Belgien, 1977
© Wilhelm Schürmann

Presse und Marketing

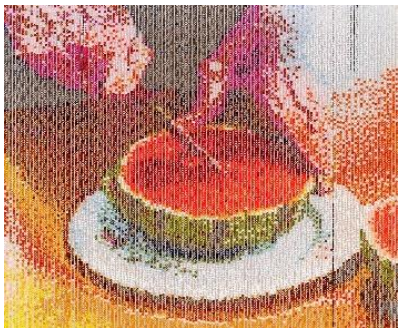
Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

PHOTOGRAPHY MASTERS
Folkwang Universität der Künste
9. April – 1. August 2027

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Abschlussarbeiten von Absolvent:innen des Masterstudienprogramms Photography Studies & Practice der Folkwang Universität der Künste. Mit Werken von Silviu Lulian Guiman, Chennan Jin, Alexander Lackmann und Timo Mathies.

Mit *Photography Masters* setzen die Folkwang Universität der Künste und das Museum Folkwang ihre seit 2016 bestehende Kooperation fort, indem sie angehenden Künstler:innen, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen, eine öffentliche Plattform bieten.



Timo Matthies
Watermelon from the Garden, 2026
Schnüre mit Perlen
© Timo Matthies

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

SCREEN SHOTS
9. April – 1. August 2027

Die Ausstellung widmet sich der Vorgeschichte unserer heutigen Screenshots und damit vor allem dem abfotografierten Fernseher – einem Bild im Bild, das auf Fotograf:innen über die Zeiten hinweg großen Reiz ausübte. Im Zentrum der Ausstellung steht eine anonyme und enigmatische Sammlung von 419 frontal aufgenommenen TV-Bildern.
Mit Werken von Lee Friedlander, Candida Höfer, Katja Stuke, Michael Schmidt u. a.



Anonyme Fernsehbilder (1965–1976)
Foto: Museum Folkwang

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

WANGECHI MUTU
4. Juni – 19. September 2027

Wie prägen Bilder unser Verständnis von Geschichte, Identität und Macht? Die Ausstellung *Wangechi Mutu – To soothe your Golden gilt* nimmt diese Frage zum Anlass, das Werk einer der einflussreichsten Künstlerinnen der Gegenwart neu zu betrachten. Sie zeichnet die Entwicklung ihres vielfältigen Schaffens nach, das in Deutschland bislang nur selten gezeigt wurde. Postkolonialismus, hybride Körperbilder, Feminismus, ökologische Interdependenz, Technologie und soziale Ungleichheit prägen Wangechi Mutus (*1972, Nairobi) künstlerische Praxis, die Collagen, Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Videoarbeiten, Perfomances und Installationen umfasst. Gerade in der Interaktion der verschie denen Medien entfaltet sich die besondere Kraft ihres Schaffens: Ihre Bildwelten sind magisch und zutiefst menschlich, von faszinierender Schönheit und zugleich irritierend. Sie bewegen sich an der Schwelle zwischen Fantastik und Realität sowie im weiten Feld des Afrofuturismus.



Wangechi Mutu
Foto: Khadija Farah, 2025



Wangechi Mutu
SimbiSiren, 2026
Bronze
60 x 204 x 60 inches (152.4 x 518.2 x 152.4 cm)
© Wangechi Mutu
Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und der Galerie Gladstone
Foto: David Regen

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

100 BESTE PLAKATE 26 (AUSSER HAUS)
Deutschland Österreich Schweiz
17. Juli – 8. August 2027

Die Ausstellung stellt die Ergebnisse des größten jährlich stattfindenden Plakatwettbewerbs im deutschsprachigen Raum vor. Sie entsteht in Zusammenarbeit des 100 beste Plakate e.V. mit dem Deutschen Plakat Museum im Museum Folkwang und der Stiftung Zollverein.



Anna Bühler, Nina Odzinieks, Pit Stenkhoff
Bezahlt wird nicht, 2025
Offsetdruck, A0
© Anna Bühler, Nina Odzinieks, Pit Stenkhoff /
100 Beste Plakate e. V.

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

MAN GÖNNT SICH JA SONST NICHTS
Plakate voll Genuss
27. August 2027 – 9. Januar 2028

Die bunte Welt der Plakatwerbung verführt zu Tagträumereien: Kaffee, Tee, Schokolade, Tabakprodukte und alkoholische Getränke sind heute ganz selbstverständlich Teil des Alltags. Lange galten sie als purer Luxus, waren Genuss- und nicht Lebensmittel. Nach den beiden Weltkriegen schmerzlich vermisst, ist ihr Konsum heute fest im täglichen Leben verankert. Einst standen sie für Genuss und Lebensfreude pur, heute gilt für einen Teil der Verzehr als ungesund oder gesundheitsschädlich. Lassen sich die Plakate der Genussmittelwerbung somit als Anleitung zur guten Lebensführung lesen – solange es bewusst und verantwortungsvoll geschieht?



Herbert Leupin
Solubile nella tazza, um 1960

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

VA WÖLFL
22. Oktober 2027 – 20. Februar 2028

VA Wölfl (1943–2026) war Bildender Künstler und Fotograf, Choreograf und Tanztheaterleiter. Als Student von Otto Steinert und ausgehend vom künstlerischen Umfeld der 1960er und 1970er Jahre entwickelte VA Wölfl eine radikale, eigenständige Ästhetik. Sein multidisziplinäres Arbeiten für das Ensemble NEUER TANZ wurde international rezipiert.

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste und dem Folkwang Tanzstudio.



VA Wölfl
Typhus, 1975
Material/Technik: bearbeitete Photografie
© Nachlass VA Wölfl

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 16
der Wüstenrot Stiftung
22. Oktober 2027 – 20. Februar 2028

Das Museum Folkwang und die Wüstenrot Stiftung zeigen neue Arbeiten von Elias Holzknecht, Victoria Jung, Aline Papenheim und Yana Wernicke, die im Rahmen der Dokumentarfotografie Förderpreise 16 entstanden sind. Die Künstler:innen setzen sich in unterschiedlicher Weise mit dem Menschen in historischen sowie aktuellen sozialen Gefügen auseinander.

In Zusammenarbeit mit der Wüstenrot Stiftung



Aline Papenheim
In Being a Hunter
Aus: *In The Forest Behind My Father's House*, 2025
© Aline Papenheim, Foto: Dennis Hölter

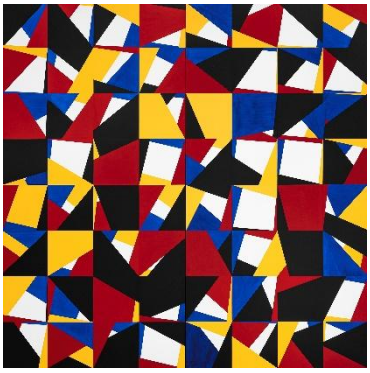
Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

NORBERT THOMAS
29. Oktober 2027 – 23. April 2028

Anlässlich seines 80. Geburtstags zeigt das Museum Folkwang Werke des in Essen lebenden Künstler Norbert Thomas. Seit den 1970er Jahren nutzt Thomas logische Systeme zur Entwicklung von Bildern und Skulpturen. Im Kontext der langen Tradition der Konkreten Kunst entstehen geometrische Ordnung durch gelenkten Zufall. In einem Sammlungsraum zum konstruktiven Denken werden die Prinzipien seiner Arbeiten in Gegenüberstellung mit Werken aus der Sammlung des Museum Folkwang anschaulich.



Norbert Thomas
o.T., 2025
Acryl auf Leinwand
© Norbert Thomas

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

6 ½ WOCHEN
Ab Februar 2027

Das Ausstellungsformat 6 ½ Wochen präsentiert junge und aktuelle Positionen und möchte Künstler:innen, die noch nicht im Museumskontext ausgestellt haben, einen ersten Auftritt ermöglichen.

Die nächsten Termine
Orso Caël (5. FEB – 11. APR 2027)
N. N. (25. JUN – 22. AUG 2027)
Hac Vinent (17. SEP – 7. NOV 2027)
Artist in Residence (26. NOV 2027 – 9. JAN 2028)

Gefördert von der Sparda-Bank West



Kiriakos Tompolidis
In Good Hands, 2026
Öl, Acryl und Fototransfer auf Leinen,
190 x 150 cm
Courtesy Galerie Judin, Berlin
© Kiriakos Tompolidis, Foto: Museum Folkwang

Presse und Marketing

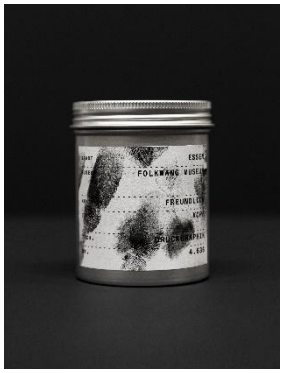
Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Sammlungspräsentationen

SAMMLUNGSGESCHICHTEN
D'UN MUSÉE L'AUTRE: ESSEN (PRINCEPS)
90 Jahre „Aktion ‚Entartete Kunst'" (Sammlungspräsentation)
Ab Juni 2027 bis Juni 2028

Vor 90 Jahren wurden Werke moderner Künstlerinnen und Künstler als „entartet" diffamiert und aus deutschen Museen entfernt. Die nationalsozialistische Aktion richtete sich gegen Kunst, die nicht in das ideologische Weltbild des Regimes passte. Unsere Sammlungspräsentation erinnert an diese Geschichte und zeigt, neben ausgewählten Werken aus der Sammlung, Raphaël Denis' Arbeit *La loi normale de erreurs : d'un musée l'autre: Essen (Princeps).* Sie macht sichtbar, was verloren ging, wer verfolgt wurde und warum die Auseinandersetzung mit dieser Geschichte bis heute wichtig ist. Am 18.7.2027 findet in zahlreichen Museen dazu ein Thementag mit Podiumsdiskussionen statt.



Raphaël Denis
101 Musées: Vernichtung (Essen), 2026

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

HELM/HELMET/YELMO
Los Carpinteros
Bis 6. Juni 2027

Die Präsentation greift die erste Ausstellung des kubanischen Künstlerduos Los Carpinteros wieder auf. Das Zusammenspiel von Werken antiker und nicht westlicher Kulturen mit Gemälden und Skulpturen der europäischen Avantgarde war für das Museum Folkwang konstituierend. Anhand ausgewählter Objekte aus den Sammlungen der Afrikanischen und Peruanischen Kunst werden Entstehungs- und Erwerbungskontexte aufgezeigt.



Los Carpinteros
Helm/Helmet/Yelmo
Foto: Sebastian Drüen 2014

Pressekontakt Anna Rutten, Monika Czyz, presse@museum-folkwang.essen.de, 0201 88 45160
Pressebilder Download unter www.museum-folkwang.de

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Tagungen 2027

Museum Folkwang

Learning and Unlearning Photography
4. Essener Symposium für Fotografie
2./3. Juni 2026
SANAA-Gebäude

Zentrum für Fotografie Essen
Historisches Archiv Krupp
Museum Folkwang
Folkwang Universität der Künste
Ruhr Museum

Werkzeuge der Künstlichen Intelligenz verändern in rasanter Geschwindigkeit kulturelle Praktiken des Entwerfens, Schreibens, Forschens, Übersetzens und nicht zuletzt der Erzeugung technischer Bilder. Fotografische Kompetenzen scheinen sich dabei ebenso zu erweitern wie auf paradoxe Weise aufzulösen: Während die Produktion von Bildern einfacher wird als sie es je zuvor war, wächst zugleich die Unsicherheit darüber, welches Wissen für ihre Entstehung, Interpretation und Kritik künftig noch vorausgesetzt wird.
In dieser Spannung sucht das Symposium im 100. Jubiläumsjahr der fotografischen Lehre in Essen einen Anlass, die epistemischen Grundlagen fotografischer Praxis grundsätzlich neu zu befragen. Fotografie zu erlernen heißt nicht allein, Kameras oder Software zu beherrschen. Es bedeutet ebenso, Bilder lesen, einordnen und kritisch beurteilen zu können; ihre technischen Voraussetzungen, ästhetischen Konventionen, sozialen Funktionen und politischen Implikationen zu verstehen – und damit die je eigene Urteilskraft zu schulen.

Thementag 90 JAHRE „AKTION ‚ENTARTETE KUNST'"
18. Juli 2027

Jahrestagung des Arbeitskreises für Provenienzforschung
13. und 14. Oktober 2027
Im Herbst 2027 findet die Jahrestagung des Arbeitskreises für Provenienzforschung im Museum Folkwang statt. Der Arbeitskreis ist ein Zusammenschluss von Fachleuten, die sich mit der Erforschung der Herkunft und Geschichte von Kunst- und Kulturgütern sowie mit Fragen des Eigentumswechsels und der Restitution beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen auch die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Provenienzforschung. Die Jahrestagung dient dem fachlichen Austausch und der Diskussion aktueller Fragen. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich.

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Preise und Service-Informationen

Museum Folkwang

Eintrittspreise 2027

6. NOV 2026 – 21. FEB 2027
NACH DAMASKUS …
Karl Ernst Osthaus und die islamischen Künste

Regulär:	14 €	Ermäßigt*:	10 €
Familienkarte I**:	29 €	Familienkarte II***:	15 €

19. FEB – 6. JUN 2027
DIE ANALÜSE
Wilhelm Schürmann, Fotograf und Sammler

Regulär:	14 €	Ermäßigt*:	11 €
Familienkarte I**:	29 €	Familienkarte II***:	15 €

4. JUN – 19. SEP 2027
WANGECHI MUTU
To Soothe your Golden gilt

Regulär:	16 €	Ermäßigt*:	12 €
Familienkarte I**:	33 €	Familienkarte II***:	17 €

21. AUG 2027 – 9. JAN 2028
MAN GÖNNT SICH JA SONST NICHTS
Plakate voll Genuss

Regulär:	14 €	Ermäßigt*:	11 €
Familienkarte I**:	29 €	Familienkarte II***:	15 €

* Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler:innen und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab GdB 70), Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug
** Zwei Erwachsene mit max. vier Kindern (6–18 Jahre)
*** Ein:e Erwachsene:r mit max. vier Kindern (6–18 Jahre)

Öffentliche Führung Sonderausstellung
4 €, zzgl. Eintrittskarte

Sammlung
Der Eintritt in die Sammlung ist an allen Öffnungstagen frei.
Öffentliche Führung kostenfrei

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Öffnungszeiten 2027
Sammlung und Ausstellungen: Di–So, 10–18 Uhr, Do und Fr, 10–20 Uhr, Montag geschlossen.
Lesesaal: Di–So, 10–18 Uhr, Bibliothek nach Terminabsprache

Geöffnet an folgenden Feiertagen:
Neujahr (1.1.), Karfreitag (26.3.), Ostersonntag (28.3.), Ostermontag (29.3.), Maifeiertag (1.5.), Christi Himmelfahrt (6.5.), Pfingstsonntag (16.5.), Pfingstmontag (17.5.), Fronleichnam (27.5.), Tag der Deutschen Einheit (3.10.), Allerheiligen (1.11.), Zweiter Weihnachtsfeiertag (26.12.)

Geschlossen:
Rosenmontag (8.2.), Heiligabend (24.12.), Erster Weihnachtsfeiertag (25.12.), Silvester (31.12.)

Buchung von Führungen
info@museum-folkwang.essen.de

Anfahrt
Verkehrsverbindungen ab Essen Hauptbahnhof:
Straßenbahn- und U-Bahn-Linien 103, 106, 107 und U11 in Richtung Bredeney bzw. Messe Gruga. bis Haltestelle Rüttenscheider Stern
Das Museum Folkwang ist ausgeschildert (Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß von Essen Hbf: Fußweg ca. 15 min ab Südausgang Essen Hauptbahnhof über die Huyssenallee (Hinweisschildern folgen)

Mit dem Auto: Museum Folkwang, Museumsplatz 1, 45128 Essen

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Museum Folkwang

Das Museum Folkwang ist eines der renommiertesten deutschen Kunstmuseen mit einer herausragenden Sammlung der Malerei und Skulptur des 19. Jahrhunderts, der Klassischen Moderne und der Kunst nach 1945 sowie der Fotografie. Daneben beherbergt das Museum Folkwang umfassende Sammlungen zu Grafik, Archäologie, Weltkunst, Kunstgewerbe sowie das Deutsche Plakat Museum.

1902 wurde das Museum Folkwang von Karl Ernst Osthaus (1874–1921) in Hagen gegründet. Nach Osthaus' Tod wurde die Sammlung vom neu gegründeten Folkwang-Museumsverein für die Stadt Essen erworben und 1922 mit dem Städtischen Kunstmuseum zum neuen Museum Folkwang vereinigt.

Unter dem Titel *Neue Welten. Dialog der Künste* erleben Besucher:innen heute die traditionsreiche Sammlung in neuer Gestalt: Malerei trifft auf Fotografie, Skulptur oder Grafik und geht mit Weltkunst und Plakat bisher ungesehene und inspirierende Konstellationen ein. In den 29 Ausstellungsräumen begegnen Besucher:innen zentralen Werken der Sammlung – vom *Tanzpaar* von Ernst Ludwig Kirchner über *Lise – La femme à l'ombrelle* von Pierre-Auguste Renoir bis hin zu Nancy Speros *Maypole*. Die Werke spannen dabei einen Bogen von den Anfängen der Sammlung mit Hauptwerken von Auguste Rodin, Paul Cézanne, Vincent van Gogh und den deutschen Expressionisten bis in die Gegenwart mit Arbeiten von Katharina Fritsch oder Gerhard Richter.

Das Museum Folkwang war das erste deutsche Kunstmuseum dieser Größe, das allen Besucher:innen freien Eintritt in die Sammlung gewährt. Flankiert wird der freie Eintritt von einem vielseitigen Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm mit vielen kostenfreien Angeboten. Als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit führte das Museum Folkwang im Jahr 2024 das sogenannte Klimaticket ein. Damit erhalten Besucher:innen die Möglichkeit, einen Teil ihres CO_2-Fußabdrucks auszugleichen.

Kontakt
Museum Folkwang
Museumsplatz 1, 45128 Essen
www.museum-folkwang.de

Öffnungszeiten
Di bis So 10 – 18 Uhr, Do, Fr 10 – 20 Uhr
Mo geschlossen



Foto: Museum Folkwang, Giorgio Pastore

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Besucherbüro
T +49 201 8845 444
info@museum-folkwang.essen.de

Leitung und Struktur
Direktor: Peter Gorschlüter
Stellvertretender Direktor und Künstlerischer Koordinator: Hans-Jürgen Lechtreck
Verwaltungsleiter: Thomas Grimm
Mitarbeiter:innen (inkl. Teilzeitbeschäftigung): ca. 60
Träger des Museum Folkwang: Stadt Essen
Eigentümer der Sammlung: Stadt Essen und Folkwang-Museumsverein e.V. zu gleichen Teilen

Kurator:innen
Tobias Burg, Grafische Sammlung
Peter Daners, Bildung und Vermittlung
Nadine Engel, 19. und 20. Jahrhundert
Anna Fricke, Zeitgenössische Kunst
Mathilde Heitmann-Taillefer, Forschung, wissenschaftliche Kooperationen und Provenienzforschung
Julia König, Deutsches Plakat Museum
Thomas Seelig, Fotografische Sammlung

Gebäude
Altbau: Entwurf: Werner Kreutzberger, Erich Hösterey und Horst Loy, 1960 eröffnet
Neubau: Entwurf: David Chipperfield Architects, 2010 eröffnet
Ausstellungsfläche gesamt (inkl. Altbau): ca. 6.200 qm
Ausstellungshalle 1: 1.400 qm
Ausstellungshalle 2: 870 qm

Sammlungen und Bestände
Sammlung Malerei, Skulptur, Medienkunst 19., 20. & 21. Jh.:
ca. 900 Gemälde, 320 Plastiken, 150 Videos
Grafische Sammlung: ca. 12.000 Zeichnungen und Grafiken
Fotografische Sammlung: ca. 65.000 Fotografien
Archäologie, Weltkunst, Kunstgewerbe: ca. 1.800 Objekte
Deutsches Plakat Museum: ca. 350.000 Plakate

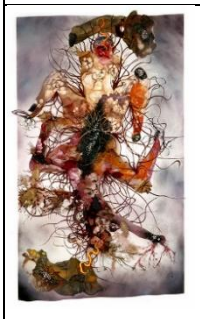
Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Pressebilder

Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über das **Ausstellungsprogramm 2027** im Museum Folkwang verwendet werden. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in Social Media muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Diese und weitere Bilder finden Sie im Online-Pressebereich des Museum Folkwang.

	**Wangechi Mutu** *Subterranea Panthera*, 2021 Tinte, Dispersionsfarbe und Aquarellpapier auf fotografischem Abzug 182,6 × 122,2 cm Privatsammlung Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und der Galerie Gladstone © David Regen	**WANGECHI MUTU** To soothe your Golden gilt 4. Juni – 19. September 2026
	**Wangechi Mutu** *I belong to you, you belong to me*, 2007 Tinte, Farbe, Klebstoff, Glitzer, Palmblatt und Kunststoffperlen auf Mylarfolie 233,7 × 134,6 cm Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und der Galerie Victoria Miro	
	**Wangechi Mutu** *Even my old soul has an old soul…*, 2019 Tinte und Aquarell auf Mylarfolie ca. 283,2 × 207 cm Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und der Galerie Gladstone © David Regen	

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

	**Wangechi Mutu** *Humming,* 2010 Mischtechnik aus Tinte, Farbe, Glitzer und synthetischen Perlen, Collage auf Mylarfolie ca. 238,8 × 200,7 cm Privatsammlung Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und der Galerie Gladstone	
	**Wangechi Mutu** *SimbiSiren*, 2026 Bronze, 60 x 204 x 60 inches (152.4 x 518.2 x 152.4 cm) © Wangechi Mutu Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und der Galerie Victoria Miro und Gladstone Foto: David Regen	
	**Herbert Leupin** *Darauf einen Dujardin*, 1959 Offset, 119x84 cm © Museum Folkwang	**MAN GÖNNT SICH JA SONST NICHTS** Plakate voll Genuss 21. August 2027 – 9. Januar 2028

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

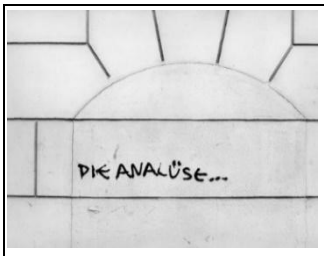
Museum Folkwang

	**Herbert Leupin** *Solubile nella tazza*, um 1960 Offset, 99x68 cm © Museum Folkwang	
	**Yvan Dalain** (Foto), Grafiker*in unbekannt *Bier*, um 1980 Offset 128x90 cm © Museum Folkwang	
	**RE** (Monogramm) *Wege zum Herzen*, um 1955 Offset, 84x60 cm © Museum Folkwang	

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

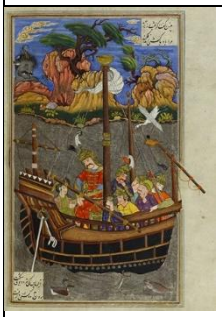
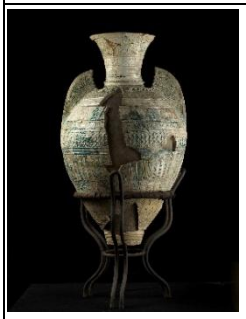
Museum Folkwang

	**Wilhelm Schürmann** *Die Analüse*, Köln, 1990 Silbergelatineabzug auf © Wilhelm Schürmann	**DIE ANALÜSE** Wilhelm Schürmann, Fotograf und Sammler 19. Februar – 6. Juni 2027
	**Wilhelm Schürmann** *Walter Dahn, Georg Dokoupi, Martin Kippenberger*, Köln 1983 Silbergelatineabzug © Wilhelm Schürmann	
	**Wilhelm Schürmann** *Thimister,* 1974 Silbergelatineabzug © Wilhelm Schürmann	
	**Dana Awartani** *Come, Let Me Heal Your Wounds. Let Me Mend Your Broken Bones, 2024* (Installationsansicht 2026) Seidenpaneele 415 × 1000 × 297 cm © Dana Awartani, Courtesy the Artist and Lisson Gallery, Foto: Julia Reschucha, Museum Folkwang	**NACH DAMASKUS …** **Karl Ernst Osthaus und die islamischen Künste** Bis 21. Februar 2027

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

	**Fliesenpaneel** 1487–1520 Niebla Irdenware, glasiert in *cuerda seca*-Technik 57 × 80,2 cm Museum Folkwang, Essen © Foto: Jens Nober, Museum Folkwang	
	**Garšāsp und seine Krieger auf einem Schiff** aus: Abū ʻl-Qāsim al Firdausī, Shāhnāma 1014 AH (1605 u. Z.) Iran Tinte, Gouachefarben, Silber und Gold auf Papier 37 × 25 × 8,5 cm Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz	
	**Vase (*jarrón*, Fragment)** 2. Hälfte 12. Jh. – 1. Hälfte 13.Jh Sevilla Gebrannter Ton, glasiert, Reliefverzierung mit Prägestempel 129 × 60 cm Museum Folkwang, Essen © Museum Folkwang, Essen / Hans Hansen, Hamburg	
	**VA Wölfl** *Typhus*, 1975 Bearbeitete Fotografie © Nachlass VA Wölfl	**VA WÖLFL** 22 Oktober 2027 – 23. April 2028

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

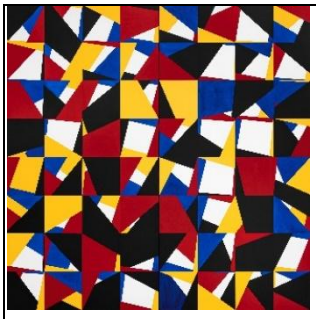
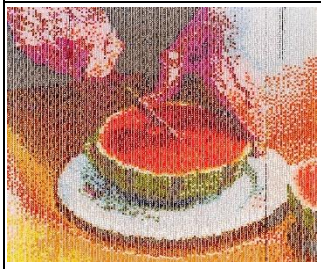
Museum Folkwang

	**VA Wölfl** *Photo/Auflösung*,1972-74 Bearbeitete Fotografie © Nachlass VA Wölfl	
	**VA Wölfl** *Elepsie*, 1994 Bearbeitete Fotografie © Nachlass VA Wölfl	
	**NORBERT THOMAS** *o. T.*, 2025, Acryl auf Leinwand, 2-teilig, je 300 × 150 cm © Norbert Thomas	**NORBERT THOMAS** 29. Oktober 2027 – 23. April 2028

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

	**NORBERT THOMAS** *o. T.*, 2025, Acryl auf Leinwand, 2-teilig, je 300 × 150 cm © Norbert Thomas	
	**Anonym** *Anonyme Fernsehbilder*, 1965–1976 Silbergelatineprints Foto: Museum Folkwang	**SCREEN SHOTS** 9. April – 1. August 2027
	**Timo Matthies** *Watermelon from the Garden*, 2026 Schnüre mit Perlen © Timo Matthies	**Photography Masters** Folkwang Universität der Künste 9. April – 1. August 2027

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

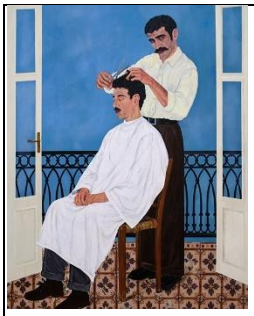
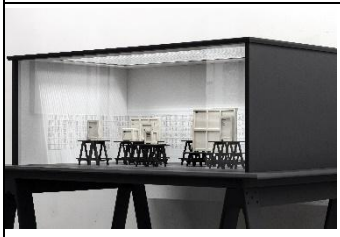
Museum Folkwang

	**Anna Bühler, Nina Odzinieks, Pit Stenkhoff** *Bezahlt wird nicht*, 2025 © Anna Bühler, Nina Odzinieks, Pit Stenkhoff / 100 Beste Plakate e. V.	**100 Beste Plakate** Deutschland Österreich Schweiz 17. Juli – 8. August 2027
	**Los Carpinteros,** *Helm/Helmet/Yelmo*, Foto: Sebastian Drüen	**HELM / HELMET / YELMO** Bis 06. Juni 2027
	**Aline Papenheim** *In Being a Hunter* aus *In The Forest Behind My Father's House*, 2025 C-PPRINT © Aline Papenheim Foto: Dennis Hölter	**DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 16** der Wüstenrot Stiftung 22. Oktober 2027 – 20. Februar 2028

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

	**Kiriakos Tompolidis** *In Good Hands*, 2026 Öl, Acryl und Fototransfer auf Leinen, 190 x 150 cm Courtesy Galerie Judin, Berlin © Kiriakos Tompolidis Foto: Museum Folkwang	**6 ½ WOCHEN** Ab Februar 2027 Orso Caël (5. FEB – 11. APR 2027), N. N. (25. JUN – 22. AUG 2027), Hac Vinent (17. SEP – 7. NOV 2027), Artist in Residence (26. NOV 2027 – 9. JAN 2028)
	**Raphaël Denis** *D'UN MUSÉE L'AUTRE: ESSEN (PRINCEPS), 2026* Holz, Plexiglas	**D'UN MUSÉE L'AUTRE: ESSEN (PRINCEPS)** **90 Jahre „Aktion ‚Entartete Kunst'" (Sammlungspräsentation)** **90 JAHRE ‚AKTION „ENTARTETE KUNST"'** **Vorträge und Paneldiskussion** **18. Juli 2027**

Diese und weitere Pressebilder finden Sie zum Download im Pressebereich des Museum Folkwang

Pressekontakt Anna Rutten, Monika Czyz T +49 201 8845 160, presse@museum-folkwang.de

AUSSTELLUNGEN / EXHIBITIONS 2027

PRO GR AMM



Museum Folkwang

Liebe Freundinnen und Freunde des Museum Folkwang,

die Reisen nach Nordafrika und Westasien inspirierten unseren Museumsgründer Karl Ernst Osthaus zur Folkwang-Idee des Dialogs der Künste und Kulturen. Mit der Ausstellung *Nach Damaskus …* beleuchten wir die prägende Rolle, die diese Reisen und die islamische Kunst für Osthaus hatten, bevor er in Folge seine visionäre Sammlung moderner Kunst aufbaute. Auch die kenianisch-amerikanische Künstlerin Wangechi Mutu wird in ihrer großen Einzelausstellung in diesem Sommer an den Gründungsgedanken und an afrikanische Objekte unserer Sammlung anknüpfen. Ihre faszinierenden Bildwelten sind eine eigene Form der transkulturellen Mythenbildung, verbinden Fakt und Fiktion, Vergangenheit und Zukunft.
Osthaus war der Überzeugung, dass Kultur durch Wandel und Wandel durch Kultur entsteht. Wie rasant sich der Zeitgeist verändern und sich Wertvorstellungen entwickeln können, führt die Ausstellung *Man gönnt sich ja sonst nichts* mit Plakaten der Genussmittel-Industrie der 1950er bis 1980er Jahre schmunzelnd aber auch kritisch vor Augen.
So zeigen die Ausstellungen, wie unsere Welt von Vielfalt und Veränderung geprägt ist, und machen dies – nicht zuletzt mit Blick auf unsere Gegenwart – zu einem zentralen Thema des Museumsjahres 2027.
Dabei schauen wir nicht nur programmatisch nach vorne: Um unsere Gebäude-Infrastruktur fit für die Zukunft zu machen, werden in den kommenden drei Jahren temporär verschiedene Museumsbereiche geschlossen sein. Wir bemühen uns, die Einschränkungen für Sie so gering wie möglich zu halten und bitten um Verständnis.

Herzlich, Ihr
Peter Gorschlüter und Team

Dear Friends of Museum Folkwang

His travels to North Africa and West Asia inspired our museum's founder, Karl Ernst Osthaus, to develop the Folkwang's concept of dialogue between the arts and cultures. With the exhibition *Following Damascus …*, we explore the impact these journeys and Islamic art had on Osthaus before he went on to build his visionary collection of modern art. The Kenyan-American artist Wangechi Mutu will also draw on the museum's founding principles and works from our collection of African artefacts in her major solo exhibition this summer. Her fascinating visual worlds constitute a unique form of transcultural myth-making, blending fact and fiction, past and future.

Osthaus was equally convinced that culture arises through change and change through culture. The exhibition *Man gönnt sich ja sonst nichts* 'We only live once' featuring posters from the luxury food and drinks and tobacco industries of the 1950s to the 1980s, illustrates with a wry smile – but also a critical eye – just how rapidly the spirit of the times can change and values can evolve.

In this way, the exhibitions explore how our world is shaped by diversity and change, and – not least with a view to our present – make this a central theme of the Museum Year 2027.

In doing so, we are not merely looking ahead in terms of our programme: to ensure our building infrastructure is fit for the future, various areas of the museum will be temporarily closed over the next three years. We are endeavouring to keep the inconvenience to you to a minimum.

Yours sincerely,
Peter Gorschlüter and team

PROGRAMM 2027 / PROGRAMME 2027

NACH DAMASKUS … / FOLLOWING DAMASCUS …
Karl Ernst Osthaus und die islamischen Künste /
Karl Ernst Osthaus and the Arts of the Islamicate World
BIS / UNTIL 21. FEB 2027

DIE ANALÜSE / THE ANALYSIS
Wilhelm Schürmann, Fotograf und Sammler /
Photographer and Collector
19. FEB – 6. JUN 2027

PHOTOGRAPHY MASTERS
Folkwang Universität der Künste / Folkwang University of the Arts
9. APR – 1. AUG 2027

SCREEN SHOTS
9. APR – 1. AUG 2027

WANGECHI MUTU
To Soothe your Golden gilt
4. JUN – 19. SEP 2027

100 BESTE PLAKATE 26 / 100 BEST POSTERS 26
Deutschland Österreich Schweiz / Germany Austria Switzerland
17. JUL – 8. AUG 2027

MAN GÖNNT SICH JA SONST NICHTS / WE ONLY LIVE ONCE

Plakate voll Genuss / Poster delight
21. AUG 2027–9. JAN 2028

VA WÖLFL

22. OKT 2027–20. FEB 2028

DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 16

der Wüstenrot Stiftung / of the Wüstenrot Foundation
22. OKT 2027–20. FEB 2028

NORBERT THOMAS

29. OKT 2027–23. APR 2028

6 1/2 WOCHEN / 6 1/2 WEEKS

AB / FROM FEB 2027

HELM/HELMET/YELMO

BIS / UNTIL 6. JUN 2027

NEUE WELTEN / NEW WORLDS

Dialog der Künste / Dialogue of the Arts
GANZJÄHRIG / ALL YEAR ROUND



BIS / UNTIL 21. FEB 2027

NACH DAMASKUS ... / FOLLOWING DAMASCUS ...

Karl Ernst Osthaus und die islamischen Künste / Karl Ernst Osthaus and the Arts of the Islamicate World

Die Ausstellung eröffnet einen neu erforschten, bislang selten gezeigten Sammlungsbereich des Museum Folkwang. Rund 340 Objekte erzählen von Reisen, Begegnungen und transkulturellem Austausch. Seit 1898 trug Museumsgründer Karl Ernst Osthaus auf seinen Reisen durch das Osmanische Reich, Nordafrika und Westasien angewandte Kunst aus dem 4. bis 19. Jahrhundert zusammen und legte damit den Grundstein für die „Islamische Abteilung" des

Garšāsp und seine Krieger auf einem Schiff, aus: *Shāhnāma* (Detail), 1014 AH, Iran, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

frühen Museum Folkwang. Goldglänzende Trinkbecher, perlmuttverzierte Sandalen, kunstvoll bemalte Fliesen, wiederentdeckte nordindische Tuschzeichnungen und kostbare Textilien: Die Sammlung eröffnet neue Einblicke sowohl in die Geschichte der Objekte selbst, als auch in die ihrer Sammlung, Restaurierung und Erforschung.
/
The exhibition opens up the newly researched and rarely exhibited section of the Museum Folkwang's collection of Islamic art. Around 340 objects tell stories of journeys, encounters and cross-cultural exchange. Museum's founder Karl Ernst Osthaus collected applied arts dating from the 4th to the 19th century during his travels through the Ottoman Empire, North Africa and West Asia, from 1898 onwards. This collection created the basis for the 'Department of Islamic Art' of the early Museum Folkwang. Gold-gleaming drinking cups, mother-of-pearl-inlaid sandals, intricately painted tiles, rediscovered Indian ink drawings and precious textiles: the collection offers new insights not only into the history of the objects themselves, but also into the history of their collection, conservation and study.

Gefördert durch / Supported by

ART FOUNDATION MENTOR LUCERNE
KARIN UND UWE HOLLWEG STIFTUNG
KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER
EvS
Kunststiftung NRW



19. FEB – 6. JUN 2027

DIE ANALÜSE / THE ANALYSIS

Wilhelm Schürmann, Fotograf und Sammler / Photographer and Collector

Seit mehr als 50 Jahren begegnet Wilhelm Schürmann seinem Umfeld mit ungebrochener Lust am Sehen: ob im Dreiländereck nahe Aachen, in Köln, Berlin oder Wien. Als Fotograf erkennt er früh das technische Medium als Kunstform an und schafft seit Mitte der 1970er Jahren umfangreiche Werkgruppen, wie beispielsweise „Bilder einer Straße" in seiner Geburtsstadt Dortmund. Seine Kamera richtet er vorzugsweise auf Straßenzüge, Architekturen, Texturen, Objekte und manchmal auch Figuren. Mit humorvoll lakonischem

Wilhelm Schürmann, *Thimister,* Belgien, 1977
© Wilhelm Schürmann

Blick und anekdotischem Sprachwitz beschreibt er Raum und Zeit und bringt die einzelnen Elemente in ein flirrendes Zusammenspiel von Ordnung und Zufall. Gemäß seiner Feststellung „Das Huhn ist im Ei und das Ei ist im Huhn“ präsentiert die Ausstellung auch seine zweite Leidenschaft: Gemeinsam mit seiner Frau Gaby Schürmann sammelt er zeitgenössische Kunst. Mit Werken von Miriam Cahn, Edmund de Waal, Rachel Harrison, Richard Hawkins, Hans Hillmann, Jenny Holzer, Hana Miletić, Sofie Bird Møller, Peter Piller, Michael E. Smith, Jana Sterbak und Joëlle Tuerlinckx.

/

For more than 50 years, Wilhelm Schürmann has been observing his surroundings with an undiminished passion for seeing: whether in the ‘Dreiländereck’ region near Aachen, in Cologne, Berlin or Vienna. As a photographer, he recognised the technical medium as an art form at an early stage and, since the mid-1970s, has created extensive bodies of work, such as ‘Bilder einer Straße’ in his hometown of Dortmund. He prefers to focus his camera on streetscapes, architecture, textures, objects and, occasionally, figures. With a humorous, laconic gaze and anecdotal wit, he describes space and time, bringing the individual elements into a shimmering interplay of order and chance. In keeping with his observation that ‘The chicken is in the egg and the egg is in the chicken’, the exhibition also showcases his second passion: together with his wife, Gaby Schürmann, he collects contemporary art. Featuring works by Miriam Cahn, Edmund de Waal, Rachel Harrison, Richard Hawkins, Hans Hillmann, Jenny Holzer, Hana Miletić, Sofie Bird Møller, Peter Piller, Michael E. Smith, Jana Sterbak and Joëlle Tuerlinckx.



9. APR – 1. AUG 2027

PHOTOGRAPHY MASTERS

Folkwang Universität der Künste / Folkwang University of the Arts

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Abschlussarbeiten von Absolvent:innen des Masterstudienprogramms Photography Studies & Practice der Folkwang Universität der Künste. Mit Werken von Silviu Lulian Guiman, Chennan Jin, Alexander Lackmann und Timo Mathies.
/
The exhibition shows a selection of works by graduates of the master's degree programme Photography Studies & Practice at the Folkwang University of the Arts. Works by Silviu Lulian Guiman, Chennan Jin, Alexander Lackmann and Timo Mathies.

Timo Matthies, *Watermelon from the Garden,* 2026



9. APR – 1. AUG 2027

SCREEN SHOTS

Die Ausstellung widmet sich der Vorgeschichte unserer heutigen Screenshots und damit vor allem dem abfotografierten Fernseher – einem Bild im Bild, das auf Fotograf:innen über die Zeiten hinweg großen Reiz ausübte. Im Zentrum der Ausstellung steht eine anonyme und enigmatische Sammlung von 419 frontal aufgenommenen TV-Bildern. Mit Werken von Lee Friedlander, Candida Höfer, Katja Stuke, Michael Schmidt u. a.

/

The exhibition explores the origins of today's screenshots and, in particular, the photographed television screen – an image within an image that has held great appeal for photographers throughout the ages. At the heart of the exhibition is an anonymous and enigmatic collection of 419 TV images captured from the front. Featuring works by Lee Friedlander, Candida Höfer, Katja Stuke and Michael Schmidt, amongst others.

Anonyme Fernsehbilder (1965–1976), Foto: Museum Folkwang



4. JUN – 19. SEP 2027

WANGECHI MUTU

To Soothe your Golden gilt

Wie prägen Bilder unser Verständnis von Geschichte, Identität und Macht? Die Ausstellung *Wangechi Mutu – To Soothe your Golden gilt* nimmt diese Frage zum Anlass, das Werk einer der einflussreichsten Künstlerinnen der Gegenwart neu zu betrachten. Sie zeichnet die Entwicklung ihres vielfältigen Schaffens nach, das in Deutschland bislang nur selten gezeigt wurde.
Postkolonialismus, hybride Körperbilder, Feminismus, ökologische Interdependenz, Technologie und soziale Ungleichheit prägen Wangechi Mutus (*1972, Nairobi) künstlerische Praxis, die Collagen,

Wangechi Mutu, *SimbiSiren* (detail), 2026
© Wangechi Mutu, Courtesy of the artist, Victoria Miro and Gladstone, Foto: David Regen

Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Videoarbeiten, Perfomances und Installationen umfasst. Gerade in der Interaktion der verschiedenen Medien entfaltet sich die besondere Kraft ihres Schaffens: Ihre Bildwelten sind magisch und zutiefst menschlich, von faszinierender Schönheit und zugleich irritierend. Sie bewegen sich an der Schwelle zwischen Fantastik und Realität sowie im weiten Feld des Afrofuturismus.

/

How do images influence our understanding of history, identity and power? The exhibition *Wangechi Mutu – To Soothe your Golden gilt* takes this question as a starting point to re-examine the work of one of the most influential contemporary artists. It traces the development of her diverse work, which has rarely been exhibited in Germany to date.

Postcolonialism, hybrid representations of the body, feminism, ecological interdependence, technology and social inequality characterise Wangechi Mutu's (*1972, Nairobi) artistic practice, which includes collages, paintings, drawings, sculptures, video works, performances and installations. It is precisely in the interaction between these different media that the unique power of her work unfolds: her visual worlds are magical and deeply human, of fascinating beauty and yet unsettling. They exist on the threshold between fantasy and reality, as well as within the broad field of Afrofuturism.



21. AUG 2027 – 9. JAN 2028

MAN GÖNNT SICH JA SONST NICHTS / WE ONLY LIVE ONCE

Plakate voll Genuss / Poster delight

Die bunte Welt der Plakatwerbung verführt zu Tagträumereien: Kaffee, Tee, Schokolade, Tabakprodukte und alkoholische Getränke sind heute ganz selbstverständlich Teil des Alltags. Lange galten sie als purer Luxus, waren Genuss- und nicht Lebensmittel.
Nach den beiden Weltkriegen schmerzlich vermisst, ist ihr Konsum heute fest im täglichen Leben verankert. Einst standen sie für Genuss und Lebensfreude pur, heute gilt für einen Teil der Verzehr als ungesund oder gesundheitsschädlich.

Darauf einen Dujardin, 1959
Entwurf: Herbert Leupin, Foto: Museum Folkwang

Lassen sich die Plakate der Genussmittelwerbung somit als Anleitung zur guten Lebensführung lesen – solange es bewusst und verantwortungsvoll geschieht?

/

The colourful world of poster advertising invites us to daydream: coffee, tea, chocolate, tobacco products and alcoholic drinks are now an integral part of everyday life. For a long time, they were regarded as pure luxuries – treats rather than daily necessities. Missed in the aftermath of the two world wars, their consumption is now part of daily life. Once they stood for pure pleasure and joie de vivre; today, some consider their enjoyment as unhealthy or harmful to health.

Can the posters advertising these delicacies therefore be read as a guide to a good lifestyle – provided it is done consciously and responsibly?



17. JUL – 8. AUG 2027 AUSSER HAUS

100 BESTE PLAKATE 26 / 100 BEST POSTERS 26

Deutschland Österreich Schweiz / Germany Austria Switzerland
UNESCO Welterbe Zollverein / UNESCO World Heritage Zollverein

Die Ausstellung stellt die Ergebnisse des größten jährlich stattfindenden Plakatwettbewerbs im deutschsprachigen Raum vor. Sie entsteht in Zusammenarbeit des 100 Beste Plakate e. V. mit dem Deutschen Plakat Museum im Museum Folkwang und der Stiftung Zollverein.
/
The exhibition presents the results of the largest annual poster competition in the German-speaking world. It is being organised in collaboration with 100 Beste Plakate e. V., the German Poster Museum at Museum Folkwang and the Zollverein Foundation.

Anna Bühler, Nina Odzinieks, Pit Stenkhoff, *Bezahlt wird nicht,* 2025
© Anna Bühler, Nina Odzinieks, Pit Stenkhoff / 100 Beste Plakate e. V.



22. OKT 2027–20. FEB 2028

VA WÖLFL

VA Wölfl (1943–2026) war bildender Künstler und Fotograf, Choreograf und Tanztheaterleiter. Als Student von Otto Steinert und ausgehend vom künstlerischen Umfeld der 1960er und 1970er Jahre entwickelte VA Wölfl eine radikale, eigenständige Ästhetik. Sein multidisziplinäres Arbeiten für das Ensemble NEUER TANZ wurde international rezipiert. Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste.

/

VA Wölfl (1943–2026) was a visual artist and photographer, choreographer and director of dance theatre. As a student of Otto Steinert and drawing on the artistic milieu of the 1960s and 1970s, VA Wölfl developed a radical, distinctive aesthetic. His multidisciplinary work for the NEUER TANZ ensemble gained international recognition. The exhibition is being organised in collaboration with the Folkwang University of the Arts.

VA Wölfl, *Typhus*, 1975



29. OKT 2027 – 23. APR 2028

NORBERT THOMAS

Anlässlich seines 80. Geburtstags zeigt das Museum Folkwang Werke des in Essen lebenden Künstlers Norbert Thomas. Seit den 1970er Jahren nutzt Thomas logische Systeme zur Entwicklung von Bildern und Skulpturen. Im Kontext der langen Tradition der Konkreten Kunst entstehen geometrische Ordnungen durch gelenkten Zufall. In einem Sammlungsraum zum konstruktiven Denken werden die Prinzipien seiner Arbeiten in Gegenüberstellung mit Werken aus der Sammlung des Museum Folkwang anschaulich.

/

To mark his 80th birthday, the Museum Folkwang is exhibiting works by the Essen-based artist Norbert Thomas. Since the 1970s, Thomas has been using logical systems to develop paintings and sculptures. Within the context of the long tradition of Concrete Art, geometric order is created through guided accident. In a room dedicated to constructive thinking, the principles underlying his work are brought to life through juxtaposition with works from the Museum Folkwang's collection.

Norbert Thomas, *o. T.*, 2025, Foto: Michael Böttcher-Entenmann



22. OKT 2027 – 20. FEB 2028

DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 16

der Wüstenrot Stiftung / of the Wüstenrot Foundation

Das Museum Folkwang und die Wüstenrot Stiftung zeigen neue Arbeiten von Elias Holzknecht, Victoria Jung, Aline Papenheim und Yana Wernicke, die im Rahmen der Dokumentarfotografie Förderpreise 16 entstanden sind. Die Künstler:innen setzen sich in unterschiedlicher Weise mit dem Menschen in historischen sowie aktuellen sozialen Gefügen auseinander.

/

Museum Folkwang and the Wüstenrot Foundation are showing new works by Elias Holzknecht, Victoria Jung, Aline Papenheim and Yana Wernicke, which were created as part of Wüstenrot Foundation's Documentary Photography Award 16. The artists deal with people in historical and current social structures in different ways.

In Zusammenarbeit mit / In collaboration with

WÜSTENROT STIFTUNG

Aline Papenheim, *In Being a Hunter* aus *In The Forest Behind My Father's House,* 2025
© Aline Papenheim, Foto: Dennis Hölter



BIS / UNTIL 6. JUN 2027

HELM/HELMET/YELMO

Die Präsentation greift die erste Ausstellung des kubanischen Künstlerduos Los Carpinteros wieder auf. Das Zusammenspiel von Werken antiker und nicht westlicher Kulturen mit Gemälden und Skulpturen der europäischen Avantgarde war für das Museum Folkwang konstituierend. Anhand ausgewählter Objekte aus den Sammlungen der Afrikanischen und Peruanischen Kunst werden Entstehungs- und Erwerbungskontexte aufgezeigt.
/
The presentation revisits the first exhibition by the Cuban artist duo Los Carpinteros. The interplay between works from ancient and non-Western cultures and paintings and sculptures from the European avant-garde was a defining feature of the Museum Folkwang. Selected objects from the collections of African and Peruvian art are used to illustrate the contexts in which they were created and acquired.

Los Carpinteros, *Helm/Helmet/Yelmo,* Foto: Sebastian Drüen 2024



AB / FROM FEB 2027

6 ½ WOCHEN / 6 ½ WEEKS

Das Ausstellungsformat *6 ½ Wochen* präsentiert junge und aktuelle Positionen und möchte Künstler:innen, die noch nicht im Museumskontext ausgestellt haben, einen ersten Auftritt ermöglichen. Der Ausstellungsraum ist bei freiem Eintritt zugänglich.
/
The *6 ½ Weeks* exhibition format presents young and current positions and aims to give artists who have not yet exhibited in a museum context their first public appearance.

Die nächsten Termine / next dates: Orso Caël (5. FEB – 11. APR 2027), N. N. (25. JUN – 22. AUG 2027), Hac Vinent (17. SEP – 7. NOV 2027), Artist in Residence (26. NOV 2027 – 9. JAN 2028)

Gefördert von / Funded by

Stiftung der Sparda-Bank West

Kiriakos Tompolidis, *In Good Hands,* 2026
Courtesy Galerie Judin, Berlin
© Kiriakos Tompolidis, Foto: Museum Folkwang

THEMENTAG / FOCUS DAY



18. JUL 2027

90 JAHRE ‚AKTION „ENTARTETE KUNST"' / 90 YEARS SINCE THE 'DEGENERATE ART' CAMPAIGN

Vorträge und Paneldiskussion / Lectures and Panel Discussion

Vor 90 Jahren wurden deutschlandweit Museumssammlungen vom nationalsozialistischen Regime durch die sog. Aktion „Entartete Kunst" auseinandergerissen und zerstört. Sie mündete 1937 in die NS-Propagandaausstellung „Entartete Kunst" in München. Der Gedenktag wird zum Anlass genommen, mit internationalen Expert:innen die Auswirkungen der NS-Politik auf die deutsche Museumslandschaft zu reflektieren.

/

90 years ago, museum collections across Germany were torn apart and destroyed by the Nazi regime as part of the so-called 'Degenerate Art' campaign. This culminated in 1937 in the Nazi propaganda exhibition 'Degenerate Art' in Munich. The commemorative day will provide an opportunity to reflect on the consequences of Nazi policies for the German museum sector with international experts.

In Kooperation mit / in cooperation with Sprengel Museum, Hannover, Kunstmuseum Stuttgart, Osthaus-Museum, Hagen

Raphaël Denis, *101 Musées : Vernichtung (Essen)*, 2026

INFORMATIONEN / INFORMATION

ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS
Dienstag – Sonntag / Tuesday – Sunday, 10 – 18 Uhr
Donnerstag und Freitag / Thursday and Friday, 10 – 20 Uhr
Montag geschlossen / Monday closed

GEÖFFNET AN FOLGENDEN FEIERTAGEN /
OPEN ON THE FOLLOWING PUBLIC HOLIDAYS
Neujahr / New Year's Day (1. JAN), Karfreitag / Good Friday (26. MAR), Ostersonntag / Easter Sunday (28. MAR), Ostermontag / Easter Monday (29. MAR), Maifeiertag / May Day (1. MAI), Christi Himmelfahrt / Ascension Day (6. MAI), Pfingstsonntag / Pentecost Sunday (16. MAI), Pfingstmontag / Pentecost Monday (17. MAI), Fronleichnam / Corpus Christi (27. MAI), Tag der Deutschen Einheit / Day of German Unity (3. OKT), Allerheiligen / All Saints' Day (1. NOV), 2. Weihnachtsfeiertag / Boxing Day (26. DEZ)

EINTRITTSPREISE / ADMISSION
Der Eintritt in die ständige Sammlung ist frei. /
Admission to the permanent collection is free.
Für Sonderausstellungen gelten gesonderte Konditionen. /
Separate admission prices apply to special and temporary exhibitions.

BESUCHERBÜRO / VISITOR SERVICES
+49 201 8845 444
info@museum-folkwang.essen.de

BUCHUNG VON FÜHRUNGEN / BOOKING GUIDED TOURS
60 Min.: 80 € / 90 Min.: 100 €
Fremdsprachig zzgl. / Foreign language surcharge: 20 €
(Änderungen vorbehalten / Subject to change)

Medienpartner / Media partners

Frankfurter Allgemeine

arte

MONOPOL
Magazin für Kunst und Leben

Kulturpartner / Cultural partner

WDR 3

Partner Public Engagement

e·on

TITEL / COVER:
Wangechi Mutu, *Humming,* 2010
© Wangechi Mutu
Courtesy of the artist and Gladstone

MUSEUM FOLK WANG

Museum Folkwang
Museumsplatz 1
45128 Essen

Gedruckt auf 100% recyceltem Papier mit mineralölfreier Farbe. /
Printed on 100% recycled paper with mineral-oil-free ink.

RECYCLED
Papier
FSC FSC® C006990